

>> ACU FANCLUBTURNIER

Am kommenden Samstag, dem 14.02.09, geht in Lämmis Soccerhalle in Herzogenrath Kohlscheid das alljährlich stattfindende Aachen Ultras Fanclubturnier in die vierte Runde. Auch in diesem unserem 10. Jahr werden wieder etliche Mannschaften aus der Aachener, Kerkrader und auch Freiburger Fan- und Ultraszene mitspielen. Doch auch abseits des gepflegten Kunstrasensports wird eine Menge geboten. Neben Torwandschießen zugunsten des Fanrechtsfonds, einer Tombola zugunsten des Aachener Tierparks, einer Fotoausstellung zur 10-jährigen Geschichte unserer Gruppe, einem Verkaufsstand der Gruppe, einer Kuchen-theke oder dem gemütlichen Pils an der Theke, wird es auch wieder eine ausgiebige Siegerehrung und eine im Anschluss stattfindende Aftershowparty geben. Anpfiff ist um 12 Uhr, das Ende ist offen. Sagt all euren Bekannten Bescheid, kommt am Samstag beim Lämmi vorbei und verbringt einen geselligen Tag mit uns und der Aachener Szene.

Was: 4. Aachen Ultras Fanclubturnier

Wann: Samstag, 14.02.09 ab 12 Uhr

Wo: Lämmis Soccer Halle in Herzogenrath Kohlscheid

ACU ULTRAS
FANCLUBTURNIER
 MIT VIELEN FANCLUBS
 DER AACHENER FANSCENE
14.02.2009
SPIELBEGINN: 12UHR
SIEGEREHRUNG UND
AFTERMATCHPARTY
AB 19UHR!
KOMMT VORBEI!

>> AUSWÄRTS

Zum Auswärtsspiel am Karnevalsfreitag, dem 20.02.2009, in Ingolstadt werden wir wieder einen Ultras Bus einsetzen. Der Fahrtpreis beträgt für Mitglieder 35€ und für Nichtmitglieder 40€. Somit ist unser Bus, auch für Nichtmitglieder knapp 10€ billiger als der offizielle Vereinsbus. Anmelden kann man sich beim heutigen Heimspiel, am Samstag beim Aachen Ultras Turnier oder am Sonntag beim Heimspiel gegen Nürnberg am Aachen Ultras Stand vor der Überdachten. Eintrittskarten für das Spiel sind bereits heute am IG Stand erhältlich. In Anbetracht der Tatsache, dass an diesem Wochenende der Höhepunkt der 5. Jahreszeit gefeiert wird ist eine ausgefallene Verkleidung erwünscht!

>> TERMINE

Sa, 14.02.09, 12 Uhr
 Lämmis Soccerhalle, Kohlscheid
 4. Aachen Ultras Fanclubturnier

So, 15.02.09, 14:00 Uhr
 Tivoli
 Alemannia Aachen - 1. FC Nürnberg

Di, 17.02.09, 19:30 Uhr
 Tivoli
 Alemannia Aachen II - For. Düsseldorf II

Fr, 20.02.09, 18:00 Uhr
 Bezirkssportanlage Mitte
 FC Ingolstadt 04 - Alemannia Aachen



Heute ist neben den unten aufgeführten Artikeln auch eine neue Fotocollage der Hinrunde 08/09 für je 1€ erhältlich!



BUTTON JE 1€
AUFKLEBER PAKET 2,50€
SCHAL 1,2€

KAISERSTADT **BAD AACHEN**

>> IMPRESSUM

Herausgeber:
 Aachen Ultras 1999

Kontakt:
www.aachen-ultras.de/
mullejan@aachen-ultras.de

Erhältlich:
 Am Ultras Stand vor der Überdachten und an den Eingängen zu Block S. Ebenfalls nach jedem Spiel als .PDF Download auf unserer Homepage.

Auflage:
 ca. 300

Preis:
 Kostenlos!



MULLEJAN

DAS NEUESTE FÜR BLOCK S!



Ausgabe 8 / 05.02.09 / ATSV - Rostock

>> VORWORT

Guten Abend,

endlich ist es wieder soweit, unsere Alemannia startet in die Rückrunde und mit ihr startet auch der Mullejan mit der heutigen 8. Ausgabe in seine erste Rückrunde. Wir begrüßen euch, werte Leser, zum ersten Heimspiel der besagten Rückserie gegen Hansa Rostock. Anbei findet ihr den Bericht der letzten Auswärtsspiele in Augsburg und Wiesbaden und eine ausführliche Reflexion der Hinrunde. Darüber hinaus werden die Suptras Rostock kurz vorgestellt. Heute geht es gegen die Koggenfahrer aus jener Hansestadt, welche tabellarisch gesehen ein durchaus schlagbarer Gegner sind. So sollte einem gelungenen Fußballabend eigentlich nichts mehr im Wege stehen. Doch richtiges Fußballfeeling wird heute wohl nicht aufkommen. Dies ist nicht unbedingt auf die desolaten Leistung der Mannschaft zurückzuführen, vielmehr ist es der Schock, der uns von unseren Freunden aus den Niederlanden erreichte. Der kommerzielle Traum eines einheitlichen Fußballvereins in Limburg scheint in Erfüllung zu gehen und stürzt uns sogleich in tiefe Betroffenheit. Dazu im folgenden Bericht mehr.

Viel Spaß beim Lesen

Finger Weg von Roda Kerkrade!
 Die Redaktion!

>> NOOIT FC LIMBURG

Der Wahnsinn im Fall der geplanten Fusion von Roda Kerkrade und Fortuna Sittard nimmt immer weiter Gestalt an bzw. nimmt wohl ein bitteres Ende. Alle Aktionen, sowie der durchaus erfolgreiche Protestmarsch, unserer Brüder aus Kerkrade führten nicht zum gewünschten Erfolg die Fusionspläne zu stoppen:

Am Dienstag wurde auf einer Pressekonferenz bekannt gegeben, dass sich die beiden Vereine Roda Kerkrade und Fortuna Sittard sowie die Provinzregierung Limburg über eine Fusion einig seien und nun ein Konzept bzw. ein Finanzierungsmodell aufgestellt werde. Der endgültigen Fusion bedarf es jedoch noch der Zustimmung von „de Stichting“, einer Art Ältestenrat von Roda Kerkrade. Ob dies schon geschehen ist bzw. weitere Einzelheiten waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Dieser kommerzielle Missbrauch des Sportes ist für uns ein herber Schlag. Hier wird Fankultur mit Füßen getreten! Anlässlich dieser Perversion gibt es heute eine große Spruchband Aktion. Weitere, tiefgründigere Informationen und das weitere Vorgehen der Fans von Roda Kerkrade werden in der nächsten Ausgabe des Mullejan beim Heimspiel gegen Nürnberg bekannt gegeben.

Forever Roda - Nooit FC Limburg!

VORSTELLUNG: SUPTRAS ROSTOCK



Gründung: August 2001

Mitglieder: unbekannt

Standort: Block 27 / 27A

Freunde: Kontakte zu Zaglebie Sosnowiec

Feinde: Etliche Ost- und Westvereine

Website: www.suptras.de

Weitere Gruppen: Action Connection, Fanatics Rostock (Jugendgruppe), Baltic Boyz, Dachverband Fanszene Rostock

Kurzer Werdegang: Im August 2001 gründeten sich kurz nach der Fertigstellung des „neuen“ Ostseestadions die Suptras Rostock (SR). Als Sammelsurium verschiedener aktiver Gruppen und Personen der Rostocker Fanszene wollten sie fortan unter den Motiven, die akustische und optische Unterstützung zu optimieren, frischen Wind ins Stadion bringen. Ihr Ziel war und ist es, mit dem Block 27A einen angesagten Sektor zu bilden, in dem Fans und Ultras gemeinsam den Verein unterstützen. Auch der Name der Gruppe wurde im Hinblick auf dieses Vorhaben aus einem Mix aus Supportern und ULRAS gebildet.

Von Saison zu Saison entwickelten sich die Suptras weiter und konnten durch diverse Aktivitäten und Choreografien auf sich aufmerksam machen. In jüngster Zeit hat auch SR mit Stadionverboten und weiteren Einschränkungen zu kämpfen. So wurde z.B. seinerzeit in einer offiziellen Stellungnahme des Vereins die Zusammenarbeit mit SR beendet, woraufhin die Gruppe offiziell nur noch durch 2 Mitglieder vertreten wurde. Zudem gab es von offizieller Seite großen Widerstand gegen die Proteste der Fans gegen den Verkauf des Stadionnamens.

Einschätzung: Die Suptras Rostock bzw. die Rostocker Fanszene im allgemeinen ist als sehr reisefreudig zu bezeichnen, besonders hervorzuheben sind hierbei die imposanten Wochenendticket-Touren der Hanseaten. Nicht nur durch lautstarken Support, ansehnliche Choreografien und einer starken und gefestigten Fanszene, sondern auch durch diverse andere Aktionen im Fußballumfeld erregen die Rostocker regelmäßig Aufsehen. Man darf durchaus gespannt sein, wie sich die Suptras Rostock und der weitere Gästeanhang heute bei ihrem letzten Spiel auf dem Aachener Tivoli präsentieren!

>> HINRUNDEN RÜCKBLICK

Wie auch in den vergangenen Jahren war diese Hinrunde geprägt von Erfolgen und Misserfolgen für die Aachener Ultraszene, jedoch waren es diesmal die positiven Aspekte, welche überwogen. So können die Gründungsmitglieder kaum glauben, dass wir jetzt ins zehnte Jahr Aachen Ultras gehen. Eine Dekade, in der der Kampf gegen Vorurteile und Repression durch Gruppen und Institutionen aller Art uns oft an den Rande der Resignation brachte. Aber seht her, wir sind immer noch da und stärker denn je!!! Genug der Selbstbeweihräucherung. Die Saison 2008/2009 brachte viele positive Veränderungen für ACU. So konnte nach vielen Anläufen endlich ein regelmäßig erscheinendes Infazine-Format erstellt werden. Der „Mullejan“ erscheint zu jedem Heimspiel und informiert über unsere Szene, unseren Gegner und Geschehnisse in der Ultraszene. Der Mullejan ist für uns insofern besonders, da wir ihn komplett in eigener Regie erstellen und selbst für alle Kosten aufkommen, um ihm der Szene kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Es wird keinerlei Zensur zugelassen! Eine weitere positive Entwicklung sind die sich stetig weiter vertiefenden Kontakte zur Freiburger Ultraszene. Die Freundschaft, welche ihre Wurzeln in der fast 10 Jahre zurückliegenden Beziehung zwischen Inferno Bad Aachen und den Promillos Ultras Freiburg hat, wurde durch den nie eingeschlafenen Kontakt von Einzelpersonen wieder erweckt. Es sind gerade die Jüngeren beider Szenen, welche viel in diese Beziehung investieren. In der Hinrunde kam es zu zahlreichen Spielbesuchen und aus Aachener Sicht ist man dankbar für die Unterstützung, welche uns bei den vielen Auswärtsspielen im Süden zuteil wurde. Von unserer Seite sieht man der Zukunft der Beziehungen zu Freiburg positiv entgegen.

Die wohl größte Veränderung war die Wiederbelebung des nACHwUchs. Wir geben jungen Interessenten wieder die Möglichkeit, einen Einblick in unsere Welt zu finden. Das Konzept geht auf! Es finden stetig neue Leute, die Bock auf das haben, was wir tun und Teil des Ganzen sein wollen, zu uns. Neben Eintagsfliegen gab es auch einige, die durch ihre Opferbereitschaft und Energie schon früh den Anschluss fanden und Teil der Gruppe wurden. Wir freuen uns natürlich auch weiterhin über jeden, der Lust hat mitzumachen und unseren Weg bestreiten will, also meldet euch! Wir haben es auch geschafft, unseren Mitgliedern als auch nACHwUchs Leuten zu jedem Spiel eine gesicherte Anreise zu gewährleisten. Die Bus-Touren stärken die Gemeinschaft und sind ein fester Bestandteil des Gruppenlebens. Auch weiterhin werden wir dafür Sorge tragen, dass all unseren Mitgliedern die Möglichkeit zur Anreise gegeben wird. Obwohl dies nie gefordert wurde, sind die Alkohol-Exzesse innerhalb der Gruppe zurückgegangen und wir haben dort Heim sowie Auswärts keine Totalausfälle zu verbuchen. Leider gilt dies nicht für alle Teile der Fanszene und das Klischeedenken über den alkoholisierten Fussballrowdy wird somit aufrechterhalten. Zumindest unsere Leute entwickeln sich weg von der reinen Spaßgesellschaft zu einer funktionierenden Ultra-Gruppierung.

Neben diesen sehr erfreulichen Aspekten der Hinrunde gab es natürlich auch wieder Vorkommnisse, welche der Gruppe schaden oder sie in ein falsches Licht rücken. So ist die Gruppe stets die erste am Pranger des Alemannia-Bretts, einem Tummelplatz für Profilneurotiker und Besserwisser, von denen bisher nur ein einziger das persönliche Gespräch mit uns suchte. Dieser ist natürlich hiervon ausgenommen. Die Unterredung war interessant für beide Seiten und sicherlich nützlicher als eine Forumsdiskussion! Aber ihr Knöpfles, Djangos und wie ihr alle heißt, macht nur weiter, aber eine Stellungnahme unsererseits in eurem Forum ist so wahrscheinlich wie der Aufstieg der TUS Koblenz! Für uns ist es unverständlich, dass einer aus knapp über 20 Mitgliedern bestehenden Gruppe und einem ähnlich starken Nachwuchs die Verantwortung für sämtliche Fehltritte rund um Alemannia Aachen übertragen wird! Wir würden nie bestreiten, unkonventionelle Wege zu gehen und Dinge zu tun, welche nicht jedem schmecken, dennoch tragen wir nicht die Verantwortung für sämtliche Entgleisungen und das ist Fakt. Sicherlich ist ein Grund für die Beschuldigungen die weite Streuung von ACU-Bekleidung. Viele Leute sind im Besitz von ACU-Artikeln, ohne überhaupt Mitglied zu sein. Dass es für den Außenstehenden schwer zu erkennen ist, ob jemand im ACU-Sweater wirklich Ultra ist oder nur ein Mitläufer / Ehemaliger, ist uns bewusst. Aus diesem Grund werden nur noch geringe Mengen dieser Sachen produziert und ausschließlich an Mitglieder der Gruppe verkauft.

Sollte dies nun eigentlich genug sein, sehen wir uns dennoch gezwungen, ein weiteres Thema anzuschneiden, welches niemals Teil von ACU sein sollte: POLITIK. Liebe Leser, aufgepasst! Die Gruppe Aachen Ultras und all ihre Mitglieder verfolgen als solche keine politischen Ziele! Wir sind es leid, stetig als Rechte oder Linke diffamiert zu werden. Es gab sicherlich politisch aktive Mitglieder beider Lager in der Vergangenheit der Ultras als auch des Nachwuchs, diese sind aber nicht mehr Teil der Gruppe und zukünftig wird es auch keine politischen Extremisten innerhalb unserer Reihen geben. Wir sind Ultras und dies ist nach unserer Auffassung mit Realpolitik nicht kompatibel. Wir respektieren jeden, der unsere Ansichten in Bezug auf Alemannia Aachen und Fußball teilt, werden aber nicht zulassen, dass politische Strömungen Einzug in unsere Gruppe finden. Ihr glaubt uns nicht? Wir geben jedem die Möglichkeit persönlich mit uns zu sprechen, um die Wahrheit zu erkennen. Sollten weiterhin Behauptungen aufkommen, ohne Rücksprache mit uns gehalten zu haben, zeugt dies lediglich von der Schwätzer- und Denunziantenmentalität vieler. Es ist, war und wird immer unser Ziel sein, Alemannia Aachen bestmöglich zu unterstützen und die Subkultur Ultra, welche für viele von uns zum Lebensinhalt wurde, am Leben zu halten und nicht irgendwelchen



politischen Ausrichtungen anzugehören. Es ist einem jeden freigestellt, sich politisch zu engagieren, auch wenn er sich einem Extrem anschließt, jedoch möchten wir euch bitten, uns aus eurem Kampf rauszuhalten!!! Aachen Ultras unpolitisch!!! Zumindest parteipolitisch, denn auf vereinspolitischer Ebene versucht sich ACU bestmöglich einzubringen. Im Hinblick auf die Wahlen der Vereinsgremien bei der kommenden Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder der Gruppe als auch ein Großteil der nACHwUchs Leute dem Verein, insofern sie es nicht schon waren, beigetreten. Dies mag lächerlich klingen, da der Verein bereits über 10.000 Mitglieder verfügt, der Großteil dieser aber mit der Aussicht auf eine Dauerkarte oder limitierten Schal geködert wurde. Es liegt in unserem Interesse als Ultras und Fans von Alemannia Aachen, Einfluss auf die Geschehnisse im Verein zu nehmen. Aus diesem Grund unterstützen wir auch die beiden IG Vertreter, welche dieses Jahr erstmalig zu Wahl stehen. Unsere Beziehung zur IG konnte im letzten halben Jahr intensiviert werden und man kann seit langem nochmal von einem Miteinander sprechen. Ein Zustand, den wir begrüßen und erhalten möchten. Unsere Jubiläumssaison ist bisher von vielen positiven und nur wenigen negativen Aspekten geprägt. Wir hoffen, dass dies so bleibt und die Rückrunde ähnlich verläuft, oder sogar noch ein paar Highlights mehr für uns bereithält.

Aachen Ultras, im Februar 2009



FC Augsburg – TSV Alemannia Aachen 3:1 (0:0) Zuschauer: 14.119 (ca. 300 aus Aachen)

Alemannia Aachen hat sicherlich nicht in jedem Spiel der Hinrunde überzeugt, aber über den gesamten Verlauf ein respektables Ergebnis eingefahren. Zumeist stimmte es in Punkten, wie Spielkultur und Einsatz. Manchmal aber auch nicht!!! Zum Beispiel im Pokalspiel gegen Wiesbaden oder eben in Augsburg. Eine Leistung, welche die mitgereisten Aachener verspottete. Ein 3:1, welches sich anfühlte wie das 7:1 in Fürth vor einigen Jahren. Fussballerisch auf dem Niveau eines unbekannteren Kreisligisten und den Einsatzwillen eines Vegetariers beim Grillen. So eine unglaubliche Scheisse wurde uns lange nicht als Fussball verkauft. Muss Alemannia jedes Spiel hoch gewinnen, um mich zufrieden zu stellen? Nein, aber sie sollten zumindest zumindest gewissenhaft ihrer Arbeit nachgehen. Es kann doch nicht sein, dass eine 7 stündige Fahrt in einem Bus, dessen Luft von maskulinen Duftstoffen geschwängert ist und in welchem abermals die alten Geschichten von den UEFA-Cup-Touren und weiteren Erlebnissen wahre Zuhörerströme anlocken, zum Highlight des Wochenendes wird! Zum Einlaufen der Mannschaften gab es auf Aachener Seite einen Mix aus kleinen, mittelgroßen und großen Schwenkern, was im Vergleich zum Rest des Tages ein recht gutes Bild abgab. Die Heimseite machte mit ein paar unansehnlichen Doppelhaltern und miesen Support auf sich aufmerksam, oder auch nicht!? Zu allem Überfluss ging dann im Stadion noch eine Zaunfahne entzwei, was übertriebene Diskussionen zur Folge hatte! Mittlerweile hat sich aber alles wieder beruhigt! Das einzig positive an diesem verkorksten 3. Advent war der überraschende Besuch von 15 Freiburgern, welche es schafften, die Laune ein wenig anzuheben! Aachen + Freiburg allez! (eater)



SV Wehen – TSV Alemannia Aachen 1:0 (1:0) Zuschauer: 6.013 (ca. 1.000 aus Aachen)

Mit einem vollbesetzten Doppeldecker machte sich die Aachener Ultraszene zum zweiten Mal in dieser Saison auf in die Landeshauptstadt Hessens. In Wiesbaden ist seit kurzer Zeit in einem hässlichen Stahlrohrstadion der Retortenclub „SV Wehen Wiesbaden“ beheimatet. An das Pokalaus in eben jenem Stahlrohrstadion wird sich wohl jeder von uns noch mit Grausen zurückerinnern können. Aufgrund einer



relativ zeitigen Ankunft wurde die Zeit bis zum Anpfiff dazu genutzt, sich schon einmal einzusingen und einige neue Melodien auszuprobieren. Zum Einlaufen der Mannschaften wurden einige Schwenker aller Größen und Arten geschwenkt, was durch die Präsentation der Ultras Fahne abgerundet wurde. Der Support ging in der Anfangsphase gut von den Lippen, dies änderte sich jedoch, als es offensichtlich wurde, dass auf der Haupttribüne ein Fan der Heimseite wiederbelebt werden musste. Aus Respekt wurde ab ca. 10 Minuten vor der Halbzeit der Support eingestellt. In Halbzeit Zwei überwogen hauptsächlich Schlachtrufe, um die grottenschlecht spielende Mannschaft vielleicht doch noch zum Ausgleich zu pushen – leider vergebens!

Über die Heimseite, die mit einer recht fragwürdigen 0815-Choreo auf sich aufmerksam machte und den miesen Kick unserer Elf auf dem Rasen verliere ich vorsorglich keine weiteren Worte. (tiPP)